

Dezentere Sound



Viel hören – nichts sehen: In Wall Lautsprecher

Abschied von den Kisten: Für guten Sound muss man keine Lautsprecher mehr aufstellen, man baut sie einfach in die Wand oder Decke ein. Inwall-Systeme gibt es in allen Größen, Preisklassen und auch für audiophile Ansprüche.

Dezentere Sound



uter Sound im ganzen Haus. Wer wünscht sich das nicht? Doch der Gedanke, überall Lautsprecher aufzustellen, behagt nicht jedem. Natürlich hat fast jeder schon Erfahrungen mit zweckentfremdeten Autosystemen gemacht, die in die Decke eingelassen wurden, doch klanglich konnten diese Lösungen meist eher weniger überzeugen, da sie gar nicht für die speziellen akustischen Gegebenheiten gemacht wurden. Diese düstere Ära ist vorüber, denn nun gibt es sie auch bei uns in Hülle und Fülle, die Inwall genannten Lautsprecher zum Einbau in abgehängte Decken oder Trockenbauwände.

Mehr als Beschallung

Wer jetzt denkt, das wäre nur etwas zur „Beschallung“, sprich ein wenig Hintergrundmusik, der irrt sich. Das Angebot umfasst inzwischen die komplette Palette, von faustgroßen Lautsprechern für knifflige

Einbausituationen bis zu ausgewachsenen Mehrwegsystemen für den Einsatz im Heimkino, letztere gar mit THX-Zertifizierung, also der von Lucasfilm erteilten akustischen Absolution. Was vor kurzer Zeit noch ein Thema für einige, wenige Spezialisten war, wird langsam Alltag. Traditionshersteller wie Bose, B&W, KEF oder Magnat haben die integrierbaren Schallwandler mittlerweile auch bei uns im Programm.

Einbau

Wenn Sie die Installation nicht vom Fachmann machen lassen, sollten Sie einigen Dinge beachten. Neben den rein handwerklichen Fähigkeiten zur Montage sollte man sich auch ein paar Gedanken um die akustischen Gegebenheiten machen. Nicht jede Trockenbauwand ist sorgfältig montiert. Hat man dann erst einmal die wundervollen Schallwandler eingebaut, stellt sich heraus, dass plötzlich die gesamte

Wand schwingt und resoniert, samt der Metallständerkonstruktion. In solchen Fällen hilft nur die gezielt eingesetzte Dämmung mit Bauschaum. Wer mit Montagematerial spart, tut dies an der falschen Stelle.

Achten Sie darauf, dass die notwendige Einbautiefe vorhanden ist, im Zweifel helfen Montagesets, dann sitzt der Lautsprecher zwar nicht mehr bündig, aber diese Lösung ist immer noch besser, als unter Spannung in die Wand eingelassene Lautsprecher. Verwenden Sie die richtigen Lautsprecher, ganz nach Einsatzzweck. Es gibt Modelle, die speziell für Feuchträume oder gar den Einsatz in der Sauna optimiert sind. In Wohnräumen hingegen muss man nicht mit soviel Feuchtigkeit rechnen. Zu guter Letzt sei erwähnt, dass so gut wie alle Inwall-Lautsprecher lackiert werden können, damit sie perfekt ins Interieur passen.



B&W

Die britischen Lautsprecherspezialisten haben sich auch bei den Inwall-Systemen nicht lumpen lassen. Eine riesige Palette steht zur Auswahl, aus der wir uns nur exemplarisch den CWM-Modellen widmen wollen, die für den Einsatz im Heimkino konzipiert wurden. Die bewährten Kevlar-

Membranen garantieren für akustische Spitzenleistungen, eine magnetische Abschirmung vermeidet die Beeinträchtigung des Bildes eines Röhrenfernsehers. Neben Front- und Centerlautsprechern gibt es auch hier spezielle Surroundwandler, die ein perfektes Kinoerlebnis in die eigenen vier Wände zaubern.

B&W Loudspeakers Vertrieb GmbH
33790 Halle
Telefon 05201.87170
www.bwspeakers.de



Bose

Bose macht die Entscheidung leicht, denn man kann sie sich sparen. Die Lautsprecher der 191-Serie werden sowohl mit eckigen als auch mit runden Abdeckungen geliefert und passen daher perfekt in jedes Ambiente. Da sich die Einbauorte sehr voneinander unterscheiden können, verpassten die Entwickler den Bose-Wandlern gleich noch passende Gehäuse, damit die Lautsprecher auch so klingen, wie sie es sollen. Das Ergebnis: unabhängig von den Tücken der Materie erhält man den bekannten Bose-Sound und tadellosen Klang im ganzen Raum.

Bose GmbH
61381 Friedrichsdorf
Telefon 0800.2673444
www.bose.de